

Krankenversicherung von Studierenden in Ungarn

I. Krankenversicherung von ungarischen Studierenden

Da die Andrásy Universität Budapest (AUB) dem ungarischen Hochschulgesetz unterliegt und ausschließlich Präsenzstudium betreibt, haben ihre in Ungarn wohnhaften Studenten ungarischer Staatsbürgerschaft volle Sachleistungsberechtigung. Die Sachleistungen können mit der Sozialversicherungsnummer (im Folgenden: „TAJ“) in Anspruch genommen werden. Wenn die Studenten noch keine TAJ haben, so können sie diese von der Versicherungsanstalt der Hauptstadtischen Regierungsamt (Fővárosi Kormányhivatal Egészségbiztosítási Pénztári Szakigazgatási Szerve, <http://www.kormanyhivatal.hu/hu/budapest/szervezeti-egyseg/egeszsegbiztositasi-foosztaly>, im Weiteren: **Versicherungsanstalt**) beanspruchen.

II. Krankenversicherung von Studierenden aus den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)¹ bzw. aus der Schweiz

a. Europäische Krankenversicherungskarte



Kommt ein(e) Student(in) aus einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums oder aus der Schweiz, und ist in ihrem Heimatland versichert, so kann er/sie die Sachleistungen der Krankenversicherung, die **sich während ihres vorübergehenden Aufenthaltes als medizinisch notwendig erweisen**, mit der von seiner/ihrer Krankenkasse ausgestellten Europäischen Krankenversicherungskarte (im

Folgenden: EKVK) in Anspruch nehmen. Über die medizinische Notwendigkeit entscheidet letzten Endes der behandelnde Arzt. Die Studierende können die EVKV von ihrer ausländischen Krankenkasse beanspruchen und können sich unmittelbar an einen Vertragsarzt wenden. Zu beachten ist, dass gemeinsam mit der EVKV ein mit Foto versehener Ausweis mitzunehmen ist.

b. Volle Sachleistungsberechtigung

Mangels einer Versicherung im Heimatland oder, wenn die Studenten eine volle Berechtigung zu den Sachleistungen der Krankenversicherung erwerben wollen/müssen, können sie sich **zur Bezahlung des Selbstbezahlungsbeitrags** anmelden. Schritte:

1. Erstens ist es notwendig, bei dem **Amt für Einwanderung und Staatsbürgerschaft** eine Anmeldebescheinigung zu beanspruchen und einen ständigen Wohnsitz registrieren zu lassen bzw. einen inländischen Wohnsitz begründen.
2. Zweitens können sie sich bei der nach dem Wohnort zuständigen Stelle der **Nationalen Steuer- und Zollamt** (NAV) zur Bezahlung des Beitrags anmelden.
3. Zuletzt können die Studenten die „TAJ“ von der **Versicherungsanstalt** beanspruchen.

Wichtig: Die Bezahlung eines Selbstbezahlungsbeitrags setzt eine Wohnhaftigkeit in Ungarn von mindestens einem Jahr voraus. Gemäß europarechtlichen Vorschriften gilt allerdings auch eine in den EWR-Staaten oder in der Schweiz wohnhafte Person als in Ungarn wohnhaft; dies können die

¹ Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Norwegen, Liechtenstein und Island

Studenten mit den von ihrer Krankenkasse in Heimatland ausgestellten Dokumenten nachweisen, wie z.B. Formular E104 oder irgendwelche andere offizielle Dokumente.

Die Summe des Selbstbezahlungsbeitrags beträgt ab Januar 2015 6.930 HUF/Monat und berechtigt zu allen Sachleistungen der Krankenversicherung.

III. Krankenversicherung von serbischen, kosovarischen, montenegrinischen, bosnischen, mazedonischen, russischen und ukrainischen Studierenden

a. Berechtigung zu Sachleistungen im Notfall

Studierende serbischer, kosovarischer, bosnischer, montenegrinischer, mazedonischer, russischer und ukrainischer Staatsbürgerschaft sind während ihres **vorübergehenden Aufenthaltes** in Ungarn zu den Leistungen der Krankenversicherung **in Notfällen** berechtigt, **wenn sie in ihrem Heimatland versichert sind**. Die Leistungen der Krankenversicherung können sie grundsätzlich mit ihrem Reisepass in Anspruch nehmen. Bosnische Versicherte brauchen dazu das Formular BH/HU 111, montenegrinische das Formular CG/HU 111.

b. Vollständige Sachleistungsberechtigung

Mangels einer Versicherung im Heimatland oder, wenn die Studenten eine vollständige Berechtigung zu den Sachleistungen der Krankenversicherung erwerben wollen/müssen, können sie sich **zur Bezahlung des Selbstbezahlungsbeitrags** anmelden. Schritte: siehe II. b.

Wichtig: Die Bezahlung eines Selbstbezahlungsbeitrags setzt eine Wohnhaftigkeit in Ungarn von mindestens einem Jahr voraus. Gemäß den geltenden internationalen Abkommen gilt allerdings auch eine in Serbien, Mazedonien, Russland und in der Ukraine wohnhafte Person als in Ungarn wohnhaft; dies können die Studenten mit ihren offiziellen Dokumenten nachweisen, wie z.B. Personalausweis oder Wohnsitzausweis.

Die Summe des Selbstbezahlungsbeitrags beträgt ab Januar 2015 6.930 HUF/Monat und berechtigt zu allen Sachleistungen der Krankenversicherung.

IV. Krankenversicherung von Studenten weiterer Staaten

Für Studierende aus Staaten die nicht in den Punkten I. und II. erfasst sind, können zu den Leistungen der Krankenversicherung mit dem **Abschluss einer Vereinbarung** (im Folgenden: „Vereinbarung“) berechtigt werden. Eine Vereinbarung kann mit der Versicherungsanstalt abgeschlossen werden. Der Betrag des auf Grund der Vereinbarung zahlenden Beitrages entspricht 30% des Mindestlohns (im 2015 also einem Betrag von **31.500 HUF/Monat**), der bis zum 12. Tag des dem Berichtsmonat unmittelbar vorangehenden Monats zu bezahlen ist.

Aufgrund der Vereinbarung können die Studenten (mit Ausnahme der Notdienste) Sachleistungen **ab dem ersten Tag des den Abschluss der Vereinbarung folgenden sechsten Monats** in Anspruch nehmen. Sie sind aber vollberechtigt von dem ersten Tag des den Tag des Abschlusses der Vereinbarung folgenden Monats, wenn die Gebühren rückwirkend für sechs Monate im Zeitpunkt des Abschlusses der Vereinbarung bezahlt werden.

Die „TAJ“ ist bei der Versicherungsanstalt zu beantragen.

Studierende, die eine Vereinbarung abgeschlossen haben, sind **zur zahnärztlichen Behandlung nur in Notfällen berechtigt**, sonst kommen die Kosten der Behandlungen für die Patienten auf.

V. Krankenversicherung von Studenten, die ein Stipendium erhalten

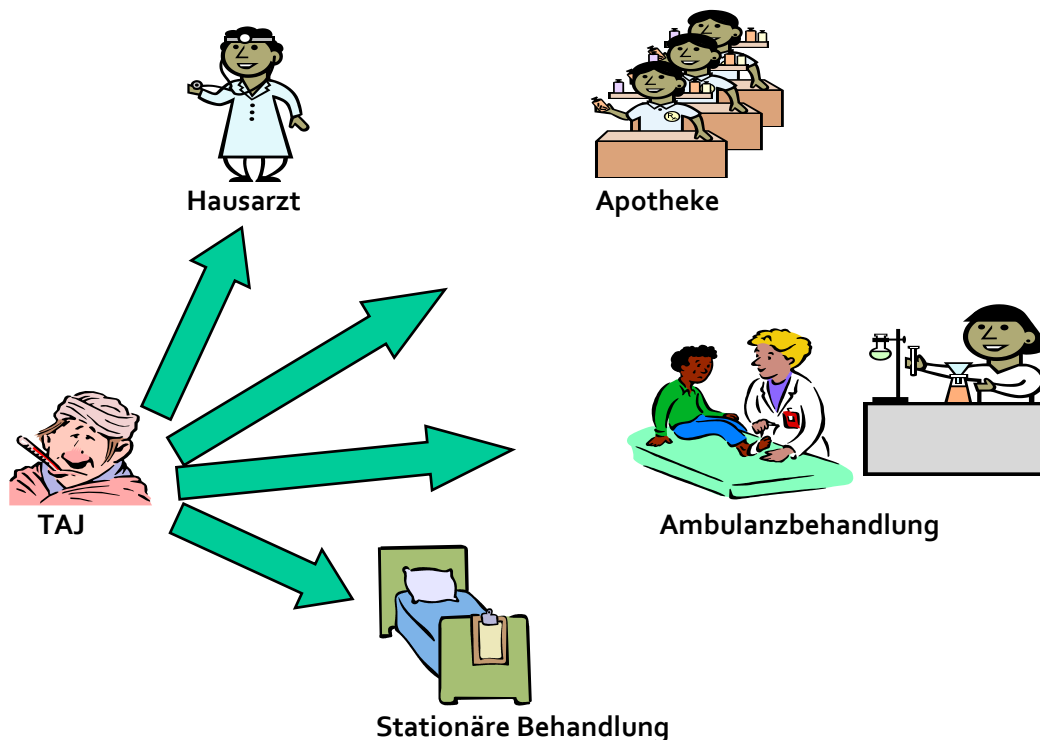
Die ausländischen Studenten, die ein Stipendium im Rahmen eines internationalen Vertrags oder vom Bildungsminister erhalten, sind dann zu den Sachleistungen der Krankenversicherung berechtigt, wenn sie in Ungarn wohnhaft sind. Die Bescheinigung zur Inanspruchnahme der Sachleistungen ist in diesem Fall auch von der Versicherungsanstalt zu beanspruchen.

VI. Inanspruchnahme von Leistungen der Krankenversicherung

Die Studenten können sich unmittelbar an einen Vertragsarzt wenden. Es ist wichtig hervorzuheben, dass die Leistungen bei den Leistungserbringern in Anspruch genommen werden können, die mit der Nationalen Gesundheitsversicherungskasse im Vertrag stehen. Diese Tatsache ist mit einem Schild gekennzeichnet:

„a társadalombiztosítás egészségügyi szolgáltatásaira szerződött szolgáltató“

[Hier](#) finden Sie eine Liste mit den Vertragspartnern.



Vollberechtigt versicherte Studierende können folgende Sachleistungen in Anspruch nehmen: Prophylaktische Behandlung; hausärztliche Behandlung; zahnärztliche Behandlung; Ambulanzbehandlung; stationäre Behandlung; Obstetrikbehandlung; ärztliche Rehabilitation; Krankentransport; Rettung; Unterstützung zum Preis der Medikamente und Heilmittel.

Spezialisierte fachärztliche Leistungen oder Krankenhauspflege können ausschließlich mit einem Überweisungsschein des Hausarztes bzw. des behandelnden Arztes in Anspruch genommen werden.

Die meisten Sachleistungen sind gebührenfrei. Allerdings kann ein Patient zu einer Zuzahlung in Höhe von max. 100 000 HUF verpflichtet werden, wenn

- stationäre Behandlungen ohne Überweisung in Anspruch genommen werden (ausgenommen in dringenden Fällen),
- die stationäre Behandlung nicht nach der Überweisungsordnung in Anspruch genommen wird,
- oder
- der Patient sich im Krankenhaus von einem gewählten Arzt behandeln lässt.